



Im Dienst unserer Kunden. Jederzeit.

Dekubitusprophylaxe und -therapie



Wir, von der WKM Medizintechnik GmbH, bieten als großer Fachhändler in Bayern für die außerklinische Patientenversorgung sowie deren begleitende Dienstleistungen, entsprechende medizinische Hilfsmittel und Produkte an.

Das Wohl und die Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen sind unser erstes Ziel. Dabei wird u. a. größter Wert auf die Kompetenz unserer Mitarbeiter gelegt. Ihr Fachwissen und die langjährige Erfahrung gewährleisten eine zielgerichtete, angepasste und umfassende Versorgung. So können wir fachübergreifende und komplexe Versorgungen mit maximalem Qualitätsanspruch sichern und zu einer gesteigerten Lebensqualität unserer Patienten und Patientinnen beitragen.

Auch bei der Auswahl unserer Produkte erheben wir einen hohen Anspruch. Qualität, Funktionalität und Anwenderfreundlichkeit spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Die WKM Medizintechnik GmbH ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat ihre Unternehmensstruktur vollständig darauf ausgerichtet, den Patienten maximale Sicherheit zu bieten. Aus diesem Grund unterziehen wir uns gerne einer jährlichen Prüfung durch eine Zertifizierungsstelle.

Unsere Mitarbeiter *innen stehen Ihnen selbstverständlich jederzeit für eine individuelle Beratung zur Verfügung.



Inhalt

Hauptursachen für die Entstehung eines Dekubitus	4
WKM Medizintechnik GmbH – Ihr Partner	5
Risikofaktoren	6
Dekubitus-Kategorien	8
Dekubitusprophylaxe & Hilfsmittel zur Positionierung	9
Antidekubituslagerungssysteme	10
Wichtige Auswahlkriterien	11



Der Dekubitus

- Ein Dekubitalgeschwür ist eine Schädigung der Haut und / oder des darunter liegenden Gewebes; i.d.R. über knöchernen Vorsprüngen infolge von Druck oder infolge von Druck in Kombination mit Scherkräften und Feuchtigkeit.
- Das Dekubitalgeschwür wird auch Druckgeschwür, Wundliegegeschwür oder Ulcus genannt.

Hauptursachen für die Entstehung eines Dekubitus

- Immobilität mit der Folge von Mangel durchblutung
 - Langer Druck auf ein begrenztes Hautareal führt zum Absterben von Gewebe. Nervenzellen werden früh irreversibel geschädigt.
 - Anstieg saurer Stoffwechselprodukte im Gewebe: Beim gesunden Menschen löst dies einen Reflex aus, der zu einer minimalen Bewegung führt.
 - Entstehender Druckschmerz führt zu einem Positionswechsel
- Folgen der Übersäuerung im Gewebe:
 - Weitstellung der Gefäße – erkennbar an einer starken Hautrötung. Dies bewirkt einen Flüssigkeits- und Eiweißaustritt in das Gewebe.
 - Entstehung von Ödemen und Blasen
 - Zusätzlich kommt es zu einer Gefäßthrombose



Wir – die WKM Medizintechnik GmbH – sind ein umfassender Komplettanbieter und beraten Sie gerne auch in allen anderen Fragen der Hilfsmittelversorgung in der außerklinischen Intensivpflege. Für weitere Informationen besuchen Sie doch einfach unsere Internetseite, rufen uns an oder schreiben uns eine E-Mail.

WKM Medizintechnik GmbH – Ihr Partner in der ambulanten Dekubitusprophylaxe und -therapie

Eine Matratze aus Schaumstoff oder Wechseldruckmatratze – unsere Mitarbeiter*innen wägen zuallererst den Nutzen für den Patienten ab und empfehlen dann die geeigneten Produkte.

Wir von der WKM Medizintechnik GmbH schätzen das Dekubitusrisiko unter Beachtung der Diagnose und aller Risikofaktoren ab und ermitteln dann den Bedarf des richtigen Lagerungssystems.

Das dabei schriftlich erstellte Gutachten enthält u.a. die Braden-Skala, therapierelevante Besonderheiten und berücksichtigt auch die pflegerische Versorgung.

Diese Dokumentation geht zusammen mit der ärztlichen Verordnung an den Kostenträger.

Um eine optimale Versorgung zu erreichen, stimmen wir uns mit allen Beteiligten ab: Ihrem Arzt, Ihren Angehörigen und/oder Ihrem Pflegedienst. Außerdem helfen wir im Vorfeld bei der Beschaffung der nötigen Verordnung und klären mit Ihrer Krankenkasse die Kostenübernahme.

Wir schulen Ihre Angehörigen in die korrekte Handhabung der Systeme, so dass Sie sich sicher fühlen.

Im Rahmen der weiteren Betreuung übernehmen wir die von den Kostenträgern geforderten Wiederholungs-Gutachten und stehen Ihnen bei Problemen oder Defekten der Wechseldrucksysteme mit unserem 24 Std.-Notdienst zur Verfügung. Die gleichen Dienstleistungen bieten wir natürlich auch für das Personal stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen.



Risikofaktoren für die Entstehung eines Dekubitus

- Gewicht
 - Über- oder Untergewicht
- Mangelernährung
 - Mit den entsprechenden Folgeerscheinungen
- Inkontinenz
 - Mazerierte Haut
- Stoffwechselerkrankungen
 - z. B. Diabetes
- Exsikkose (Austrocknung)
 - Gefäßerkrankungen
 - Neuropathien
- Neurologische Erkrankungen
 - z. B. Apoplex
 - Sensibilitätsstörungen
 - Paresen
 - Wahrnehmungsstörungen



- Infektionen
- Medikamente
- Mangelnde Körperhygiene
- Falsche Hebetechniken
- Falsche Lagerung
- Reibung (z. B. durch unsachgemäßen Transfer)

Äußere Faktoren

- Zunehmende Feuchtigkeit
- Zunehmende Reibungskräfte
- Zunehmende Scherkräfte

Innere Faktoren

- Abnehmende Ernährung
- Zunehmendes Alter = Altershaut
- Abnehmende Durchblutung



Schädigung des Gewebes



Wunde



Dekubitus-Kategorien ((Grad-)Einteilung nach EPUAP)

Kategorie 1

- Persistierende (nicht wegzudrückende) umschriebene Hautrötung bei intakter Haut
- Weitere klinische Zeichen können Ödembildung, Verhärtung und lokale Überwärmung sein

Kategorie 2

- Teilverlust der Haut, Epidermis bis hin zu Anteilen der Dermis sind geschädigt
- Die Haut ist oberflächlich geschädigt (Blase, Hautabschürfung oder flaches Geschwür)

Kategorie 3

- Tiefenschädigung von Haut und Gewebe
- Verlust aller Hautschichten und Schädigung oder Nekrose des subkutanen Gewebes, die bis auf die darunter liegende Faszie reichen kann
- Der Dekubitus zeigt sich klinisch als tiefes, offenes Geschwür

Kategorie 4

- Verlust aller Hautschichten mit ausgedehnter Zerstörung, Gewebsnekrose oder Schädigung von Muskeln, Knochen oder unterstützenden Strukturen (Sehnen, Gelenkkapseln)

Dekubitus (Kategorie nicht näher bezeichnet)

- Dekubitus (Druckgeschwür) ohne Angabe einer Kategorie



Dekubitusprophylaxe

Die wesentlichen Elemente der Dekubitusprophylaxe sind:

- Druckentlastung
- Lagerung / Umlagerung / Hebetechnik
- Hautpflege und Hautschutz
- Verbesserung des Allgemeinzustandes
- Anpassung des Ernährungsplans
- Motivation / Mobilisation des Patienten und Patientinnen

Hilfsmittel zur Positionierung

Bettlägerige Patienten bedürfen einer sorgfältigen Betreuung, die Betroffene vor dem Wundliegen (Dekubitus) schützt. Dieses Ziel lässt sich neben einer konsequenten Hautpflege, Ernährung und Positionierung mit dem Einsatz eines richtig ausgewählten Antidekubituslagerungssystems erreichen.

Die Auswahl des richtigen Lagerungssystems obliegt vielen Kriterien. Ein nicht richtig ausgewähltes oder falsch eingesetztes System kann negative Auswirkungen auf den Patienten haben.

Daher sind unsere Mitarbeiter*innen fachspezifisch geschult und können aus dem vielfältigen Angebot der unterschiedlichen Systeme das individuell geeignete empfehlen.



Antidekubituslagerungssysteme

Grundlegend werden die Antidekubituslagerungssysteme in zwei Kategorien unterteilt:

Weichlagerungs- / Schaumstoffmatratzen

- Unterschiedliche Schaumstoffstrukturen:
 - Einteilige Matratzen mit verschiedenen Schaumstoffschichten
 - Würfelmatratzen mit herausnehmbaren Würfeln (zur Druckentlastung)
- Unterschiedliche Schaumstoffqualitäten mit verschiedenem Raumgewicht und Stauchhärten (Porendichte); entscheidend ist hier das Gewicht des Patienten!
- Unterschiedliche Bezüge:
 - Baumwollbezüge
 - Inkontinenzbezüge

Wechseldruckmatratzen

- Wechseldruckmatratzen mit parallel angeordneten Luftkissen. Diese werden abwechselnd mit Luft aufgepumpt. Dadurch wird eine stündlich mehrfach wechselnde Druckentlastung erreicht.
 - Unterschiedliche Systeme – je nach Dekubitus-kategorie (Grad) einsetzbar
 - Groß- und hochzellige Systeme
- Pulsationssysteme simulieren natürliche periodische Körperbewegungen, um die kapillare Durchblutung und den Lymphfluss anzuregen



Wichtige Auswahlkriterien

- Kategorie / Grad des Dekubitus
- Grunddiagnosen
- Körpergewicht
- Mobilitätszustand
- Sensibilitätsstörungen
- Schmerzsymptomatiken
- Muskeltonus / Spastiken



Heimbeatmung



Mobile Beatmung



Inhalations- und Atemtherapie



Sauerstofftherapie



Tracheostomaversorgung



Patientenüberwachung



Enterale künstliche Ernährung



Parenterale Ernährung



Dekubitusprophylaxe und -therapie



Wundversorgung und -beratung



Pädiatrie



Kontinenzförderung



Systemhygiene



Pflegehilfsmittel und Verbrauchsmaterial



Überleitmanagement



Dienstleistungen und Schulungen



Schlaftherapie



Ambulante Desinfektion durch Kaltnebel

Im Dienst unserer Kunden. Jederzeit.

WKM Medizintechnik GmbH

Zentrale

Dr.-Rank-Straße 8 · 82275 Emmering · T 08141 2297-0 · F 08141 2297-111 · info@wkm-medizintechnik.de

Büro Nürnberg

T 0911 981 18-0 · F 0911 981 18-11 · info@wkm-medizintechnik.de

WKM – Medizintechnik und Sauerstoff-Therapie GmbH

Metzingen · T 07123 97271-0 · F 07123 97271-29 · bw@wkm-medizintechnik.de